Stadtbibliothek Hanau

Transformation zum „Dritten Ort“

Bewerbung um den 24. Hessischen Bibliothekspreis

Brüder-Grimm-Stadt HANAU

KulturFORUM

Inhalt

Bewerbungsschreiben von Oberbürgermeister Claus Kaminsky 3

Kulturforum Hanau: Gründung einer neuen Institution 4

Das Kulturforum in der Pandemie 6

Definition des „Dritten Ortes“ 8

Der physische Ort 9

Das Programm 11

Der Lernort 16

Kontinuierliche Weiterentwicklung 22

Zusammenfassung 23

Bewerbung um den 24. Hessischen Bibliothekspreis 2022

Sehr geehrte Jury,

die Stadt Hanau bewirbt sich um den 24. Hessischen Bibliothekspreis.

Wir haben 2015 mit dem Kulturforum am Freiheitsplatz eine innovative Kultur- und Bildungseinrichtung geschaffen und seitdem mit großem Erfolg weiterentwickelt. Und die Hanauerinnen und Hanauer bestätigen uns darin. Sie haben sich das Kulturforum vom Tag eins an mit Begeisterung angeeignet, zunächst auch mit einem gewissen Staunen, dass eine öffentliche Einrichtung dieser Qualität realisiert werden konnte. Im siebten Jahr seines Bestehens ist das Kulturforum selbstverständlicher Teil der Bildung- und Kulturlandschaft in Hanau.

Die Stadtbibliothek bildet den Kern des Kulturforums, aber das Besondere liegt im Zusammenspiel der Kooperationspartner im Haus. Sie erzeugen eine Synergie, die vollständig den Nutzerinnen und Nutzern zu Gute kommt.

Die Stadtbibliothek hat als Teil des Kulturforums das Konzept des „Dritten Ortes“ erfolgreich umgesetzt.

Das Kulturforum ist Wohnzimmer, Lern- und Arbeitsraum, Diskussionsort, Lesekabinett, Informationsquelle, Experimentierwerkstatt, Identifikationsfläche für einen bunten Querschnitt der Hanauer Bevölkerung.

Rund 1.000 von ihnen haben täglich das Kulturforum besucht – vor der Pandemie. Sie loben immer wieder die hohe Aufenthaltsqualität der Räume.

Eine besondere Stärke des Kulturforums hat sich in den sieben Jahren seines Bestehens herauskristallisiert: die unterschiedlichen Anknüpfungspunkte für persönliche Lernbiografien. Das Kulturforum ist auch ein stark frequentierter, erfolgreicher Ort individuellen Lernens. Die Möglichkeiten reichen vom WLAN, physischen und elektronischen Medien, PC-Plätzen, Tischen für Nachhilfegruppen über Lernräume bis zur Bildungsberatung Hessencampus und der Lernwerkstatt der vhs Hanau.

Die Stadt Hanau bewirbt sich um den Hessischen Bibliothekspreis, weil die Transformation der Stadtbibliothek im Kulturforum zum „Dritten Ort“ der richtige Weg war, um sie zukunftsfähig zu machen. Sie wird nie abgeschlossen sein, denn Bibliotheken verändern sich. Dennoch: Hanau hat das Bibliothekskonzept des „Dritten Ortes“ erfolgreich umgesetzt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das auch so sehen und die Stadt Hanau mit dem Hessischen Bibliothekspreis auszeichnen.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Kulturforum Hanau: Gründung einer neuen Institution

Das Kulturforum wurde 2015 als neue Institution in Hanau begründet. Es entstand auf 6.300 m² in zentraler Lage am Freiheitsplatz, als Teil des Einkaufszentrums Forum Hanau im Zuge der umfangreichen Neugestaltung der Hanauer Innenstadt.

Folgende Einrichtungen und Vereine sind in das Kulturforum integriert:

- Stadtbibliothek Hanau
- Stadtarchiv Hanau
- Medienzentrum mit Kommunalem Bildarchiv
- Lernwerkstatt der vhs im Kulturforum
- Bildungsberatung Hessencampus
- Beratungsstelle des Grundbildungszentrums
- Das Schreibzimmer – Initiative des Arbeitskreises Asyl Hanau
- Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. (Geschäftsstelle und Bibliothek)
- Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau gegr. 1808 e.V. (Geschäftsstelle und Bibliothek)

Alle Einrichtungen bilden eine räumliche Einheit um keine Schwellen innerhalb des Hauses aufzubauen und Synergieeffekte für die Nutzerinnen und Nutzer zu erzeugen.

Sachmedien und Informationstheke (Medienzentrum Hanau/Bildarchiv).

Die Baumhäuser in der Kinderbibliothek (Medienzentrum Hanau/Bildarchiv).

Die Stadtbibliothek ist die größte und die prägende Einrichtung im Kulturforum, aber sie ist damit verschmolzen. Im Hanauer Sprachgebrauch sind Kulturforum und Stadtbibliothek Synonyme. Beide Begriffe werden in diesem Text verwendet.

Die Bewerbung um den Hessischen Bibliothekspreis erfolgt aus der Perspektive der Stadtbibliothek. Sie hat mit dem Umzug ins Kulturforum eine grundlegende konzeptionelle Veränderung erfahren: die Transformation zum „Dritten Ort".

Jugendbibliothek (Medienzentrum Hanau/Bildarchiv).

Johann Peter Ruth besucht das Kulturforum anlässlich des 175. Geburtstages der Stadtbibliothek. Mit seiner Bibliothek wurde die Stadtbibliothek begründet (Medienzentrum Hanau/Bildarchiv).

Das Kulturforum in der Pandemie

Während der Lockdowns und den immer noch herrschenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie konnte die Stadtbibliothek eine ihrer wichtigsten Funktionen nicht erfüllen: der „Dritte Ort“ war geschlossen. Er ist immer noch nur mit einer Zutrittskontrolle zugänglich, zeitweise mussten die Besucherinnen und Besucher ihre Kontaktdaten erfassen lassen.

Dafür gab es keinen Ersatz. Wie zum Beispiel für die physischen Medien den Abholservice, die elektronischen Medien des Onleiheverbunds Hessen, digitale Vorlesestunden, Verbesserung der Online-Anmeldungen und die E-Payment-Möglichkeit. Das Programmangebot fiel monatelang aus und ist noch nicht wieder auf dem Vor-Pandemie-Niveau.

Diese Bewerbung schildert den „Dritten Ort Kulturforum“ bis zum 13. März 2020, dem Beginn des ersten Lockdowns. Seit Juni 2021, nach der Schließung während des zweiten Lockdowns, hat sich das Kulturforum wieder belebt. Als erstes kamen die Lernenden zurück, die Nachhilfegruppen und die Familien.

Das Kulturforum wird als Dritter Ort gebraucht, das haben die Jahre vor der Pandemie bewiesen. Wir haben keinen Zweifel, dass die Hanauerinnen und Hanauer es wieder in Besitz nehmen werden.

Während der Phase der Kontaktdatenerfassung konnten wir statistisch ermitteln, dass rund ein Drittel der Besucherinnen und Besucher keinen Bibliotheksausweis haben, d.h. sie leihen keine

Das Familiennest während des Lockdowns. Medien aussuchen war möglich, aber nichts, was außerdem Spaß macht in der Kinderbibliothek (Kulturforum Hanau).

Das Lesecafé während des Lockdowns (Kulturforum Hanau).

Medien aus, sondern nutzen den Raum, die technische Infrastruktur oder die Beratungsangebote des Kulturforums – vor der Pandemie hätten noch die Veranstaltungen dazugezählt.

>>> Erklärfilm für den Abholservice, produziert für Instagram und Facebook. Sie werden auf YouTube umgeleitet (Kulturforum Hanau).

Trotz der besonderen Situation halten wir die Zahl für belastbar, sie passt zu unseren Erfahrungen mit den Besucherinnen und Besuchern. Sie ist ein Beleg dafür, dass das Kulturforum als Dritter Ort funktioniert.

Als quantitative Belege für die gelungene Transformation der Stadtbibliothek dienen also Zahlen von 2019. Die Qualität versuchen wir mit Fotos und Filmen zu illustrieren.

Links in den einzelnen Kapiteln führen zu den passenden Seiten auf der Internetseite des Kulturforums www.kulturforum-hanau.de. Dort sind weitere Informationen und der aktuelle Stand zu finden.

>>> www.kulturforum-hanau.de

Definition des „Dritten Ortes“

Seit Ray Oldenburg 1989 mit seinem Buch „The Great Good Place: Cafes, Coffee Shops, Community Centers, Beauty Parlors, General Stores, Bars, Hangouts, and How They Get You Through the Day“ (New York, NY, Paragon House, 1989) den Begriff des „Dritten Ortes“ geprägt hat, ist die Idee vielfältig umgesetzt und weiterentwickelt worden. Im Bibliothekswesen hat sich der „Dritte Ort“ als wichtiges Konzept etabliert, um Bibliotheken zukunftsfähig zu machen. Inzwischen wird die Frage diskutiert „gibt es einen Dritten Ort in der virtuellen Welt?“, womöglich einen 4. Ort?

Dies ist eine Bewerbung um einen Bibliothekspreis und keine wissenschaftliche Arbeit, deshalb werden die bibliothekarische Fachdebatte seit Ray Oldenburg, die neueren Bibliotheksbauten, die existierenden Bibliothekskonzepte zum Dritten Ort nicht referiert. Aber sie sind natürlich Grundlage und Bezug für die Hanauer Bibliotheksentwicklung. Wir haben das Bibliothekskonzept des Dritten Ortes als zukunftsfähig für die Stadt Hanau identifiziert und mit dem Umzug ins Kulturforum für Hanau umgesetzt.

Als Referenz für die Frage „Ist die Stadtbibliothek Hanau im Kulturforum ein Dritter Ort?“ dient die Adaption der Oldenburg’schen Merkmale, wie sie der Deutsche Bibliotheksverband auf seiner Webseite aufführt:

- **Neutralität:** Der Einzelne hat keine Verantwortung gegenüber den anderen, man kann kommen, sich begegnen und wieder ungezwungen auseinandergehen.
- **Inklusiver Charakter:** Sozialer Status ist hier nur von geringer Bedeutung. Es gibt keine besonderen Zugangsvoraussetzungen, was eine hohe gesellschaftliche Durchmischung ermöglicht.
- **Gute Erreichbarkeit und Zugänglichkeit,** etwa durch lange Öffnungszeiten und zentrale Lage.
- **Austausch und Konversation:** Der Kontakt zwischen Bürger*innen wird hier gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und das demokratische Leben angeregt.
- **Eine offene, positive und gelöste Atmosphäre:** Für die Besucher*innen fühlt es sich wie ein zweites Zuhause an.
- **Kontinuierliche Weiterentwicklung**

Quelle: dbv | Dritter Ort
>>> www.bibliotheksverband.de/dritter-ort

Wir bündeln diese Merkmale im Folgenden in vier Aspekte:

- **Der physische Ort**
- **Das Programm**
- **Der Lernort**
- **Die Weiterentwicklung**

Der physische Ort: zentral, leicht zugänglich, geöffnet

Blaues Kabinett: Treffpunkt, Rückzugsort und Veranstaltungsraum für „Märchen für Erwachsene“ und das „Karussell der neuen Bücher“ (Hanau Marketing GmbH).

Die Stadtbibliothek im Kulturforum steht auf dem Freiheitsplatz, dem zentralen Platz in der Innenstadt, am Busbahnhof, in einem Einkaufszentrum, mit Auto- und Fahrradparkplätzen in unmittelbarer Nähe. Es ist eine Lauflage.

Die transparente Architektur und die Farbgebung machen die Institution sichtbar. Die Räume sind barrierefrei erreichbar. Das Erdgeschoss mit der Servicetheke, den einladenden Bänken und den freundlichen Farben sieht nicht nach Bibliothek aus und trifft deshalb nicht auf Vorurteile, die von einem Besuch abhalten könnten.

Das Kulturforum ist von Montag bis Samstag geöffnet, die 57 wöchentlichen Öffnungsstunden sind dem Einkaufszentrum angepasst.

Das Kulturforum umfasst insgesamt 6.300 m² auf drei Etagen, rund 4.200 m² davon belegt die Stadtbibliothek. Die offene und farbenfrohe Gestaltung, das Lichtkonzept und die klare Wegeführung geben den Besucherinnen und Besuchern Sicherheit. Unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten, WLAN, förmliche Arbeitstische, Sitzgruppen, Rückzugs- und Lernräume, der Fahrstuhl von der Tiefgarage in alle Etagen, das Lesecafé machen die Stadtbibliothek vielfältig nutzbar und komfortabel.

Rund tausend Besucherinnen und Besucher pro Tag (vor der Pandemie) nutzen das Kulturforum und die Stadtbibliothek, es gibt keinen besseren Beleg für ein erfolgreiches Raumkonzept eines Dritten Ortes.

Familienzeit im Baumhaus (Medienzentrum Hanau/Bildarchiv).

Die Besucherinnen und Besucher nutzen die Medien, die technische Infrastruktur, die Veranstaltungen, die Beratungsmöglichkeiten. Und sie nutzen den Raum, eignen ihn sich an. Sie hatten bisher keine Erfahrungen mit einem Kulturforum, keine Erfahrung mit dieser Art Bibliothek. Niemand hat gewusst, dass er oder sie diesen Ort brauchen würde.

Heute ist das Kulturforum selbstverständlicher Teil des öffentlichen Lebens, des Alltags, der Bildungs- und Kulturlandschaft. Das zweite Wohnzimmer, der wichtigste Lernort.

Aus der Perspektive der Stadtbibliothek ist der Raum als dritte Säule zum Medien- und Informationsangebot dazugekommen.

Das neue Bibliothekskonzept sah das vor, der Raum war berechnet, geplant und vom Büro Schrammel Architekten dem Konzept folgend gestaltet worden. Der Raum gehört jetzt zum Service und ist nicht nur die Hülle für Regale und Sitzmöbel.

Die Besucherinnen und Besucher haben das sofort verstanden und sich die Stadtbibliothek angeeignet. Das Publikum hat sich verdoppelt, ist deutlich jünger und noch diverser geworden.

Für das Team der Stadtbibliothek war es ein Lernprozess, dem Angebot „Raum“ das gleiche Gewicht zu geben wie den anderen Angeboten der Stadtbibliothek. Eben die Transformation von der Stadtbibliothek klassischen Zuschnitts zu einem Dritten Ort. Mit sehr viel mehr Besucherinnen und Besuchern, die sehr viel mehr unterschiedliche Dinge tun wollten.

Ein öffentlicher, neutraler, sicherer Ort ohne Konsumzwang, der jeden und jede willkommen heißt und wo man sich nicht rechtfertigen muss. So funktioniert das Kulturforum.

Das Programm

Die Bibliothek als Dritter Ort muss geplant werden, im Gegensatz zu den „Great Good Places“ die Ray Oldenburg beschreibt. Der Ort für Medien (die für Menschen breitgestellt werden) wird zu einem Ort für Menschen (die Medien nutzen). Dazu trägt die Lage der Bibliothek und die Raumgestaltung entscheidend bei, aber nicht allein.

Der Dritte Ort Bibliothek muss auch ein Konzept für sein Programm haben. Vieles entsteht durch die Aufgabe der Bibliothek, Dritter Ort hin oder her: die Bereitstellung von Medien und Information.

Die Transformation zur Wissensgesellschaft und zur Digitalisierung hat die Vermittlung von Medienkompetenz an die Spitze der Bibliotheksaufgaben gerückt. Die Stadtbibliothek hat das bibliothekspädagogische Programm ausgebaut und durch eine zusätzliche Stelle für eine Erzieherin gestärkt.

2021 ist es gelungen, eine halbe bibliothekarische in eine medienpädagogische Stelle mit dem Schwerpunkt Makerspace und Vermittlung digitaler Medienkompetenz umzuwandeln.

Die Funktion des Dritten Ortes „Austausch und Konversation“ wird durch den Raum unterstützt und durch das Veranstaltungsprogramm erweitert. Das Veranstaltungsprogramm dient der Vernetzung mit der Stadtgesellschaft, es gibt buchstäblich Raum für bestimmte Zielgruppen, konkrete Interessen und die Weitergabe von Wissen.

17.10.2020: Azhar Ali Hussein, Rola Buraq und Amal Ibrahim aus dem Irak präsentieren ihr Buch „Mit den Augen von Inana“. Rechts: Birgit Svensson. Eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung (Kulturforum Hanau).

Workshop mit Eva Plaputta und ihrem Buch „Finn Flosse räumt das Meer auf“ (Stadtbibliothek).

Die Hanau Linux User Group veranstaltet den Presentation Day im Kulturforum (Stadtbibliothek).

Menschen in Hanau e.V. bietet einen Bingo-Nachmittag an (Stadtbibliothek).

Raum für die Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger, Gelegenheiten zum Austausch über gesellschaftliche Themen, Anlässe für Inspiration.

Die Stadtbibliothek/das Kulturforum ist als Forum für die Themen der Stadtgesellschaft etabliert, begünstigt einmal mehr durch die zentrale Lage und die räumlichen Möglichkeiten. Z. B. die Veranstaltungstechnik, flexible Räume, anregende Atmosphäre. Acht von zehn Stadtforen zur Zukunft Hanaus fanden im Kulturforum statt bzw. wurden aus dem Kulturforum gestreamt.

>>> www.zukunft-hanau.de

Die Stadtbibliothek veranstaltet selbst das bibliothekspädagogische Programm, die Angebote des MakerSpace, die Formate zur Lese- und Erzählkultur (Märchenerzählen für Erwachsene, Karussell der neuen Bücher, Hanau liest ein Buch, die Reihe Literatur & Musik). Alles andere entsteht durch Kooperationen. Das Programm gehört zum Konzept, deshalb wurde für die Organisation eine eigene Stelle (0,8 VZÄ) eingerichtet.

Zur Vernetzung mit der Stadtgesellschaft gehört auch die Freiwilligenarbeit. Mit der Eröffnung des Kulturforums stiegen die Anfragen für ehrenamtliches Engagement enorm an. Zwischen 15 und 25 Personen arbeiten regelmäßig bei den Samstagsgeschichten, der Medienbearbeitung und insbesondere der Rückordnung der Medien mit. Diese Aufgabe ist besonders beliebt, weil die Arbeitszeiten individuell wählbar sind, der Arbeitserfolg sofort sichtbar ist und die Aufgabe „nichts mit Menschen“ zu tun hat – eine sehr verblüffende Begründung. Einige Jahre lang wurde auch ein Hörbuchstammtisch ehrenamtlich betreut und bis zur Pandemie sehr intensiv mit bis zu zehn Mitarbeitenden das Projekt „Bibliothekslotsen“ für geflüchtete Menschen.

Die Freiwilligenarbeit hat einen hohen Stellenwert in der Bibliotheksarbeit, nicht wegen der

>>> Das 9. Stadtforum hatte das Thema „Quo vadis Kultur? Kulturforum und Städtische Museen – Wohin geht die Reise?“ Dafür wurde dieser Einspiel-Film produziert. Sie werden auf YouTube umgeleitet (Hanau Marketing GmbH).

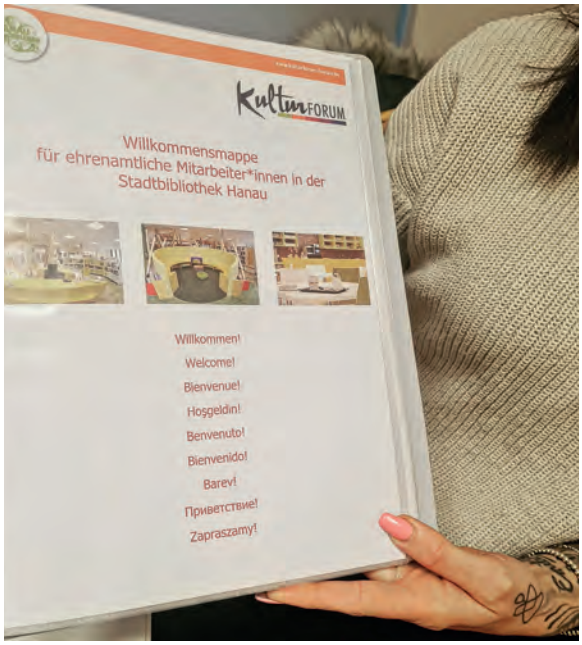
Hanau liest ein Buch 2022 (Stadtbibliothek).

Aktionstag zum Thema „Pflege" mit Vorträgen und Infoständen (Stadtbibliothek).

Arbeitsentlastung, sondern um das Programm zu erweitern und wegen der Verzahnung mit der Stadtgesellschaft. Um die Freiwilligen gut und wertschätzend betreuen zu können, wurde eine Kollegin zur Freiwilligenkoordinatorin qualifiziert. Sie ist Teil des Netzwerks der Freiwilligenagentur Hanau.

>>> Ehrenamt im Kulturforum Hanau

2019 war das Kulturforum auf einem Höhepunkt der Programmarbeit mit einem sehr differenzierten Angebot. Es konnte wegen der Pandemie nicht fortgesetzt werden. 2022 wird das Programm wieder aufgenommen – mit zwei neuen Schwerpunkten bei den Themen Demokratieförderung und digitale Medienkompetenz.



Die Willkommensmappe für neue Ehrenamtliche mit Informationen zu den Rahmenbedingungen, der Organisation und über das Kulturforum (Kulturforum Hanau).

Regelmäßige Kooperationspartner A-Z

- Arbeitskreis Asyl
- Brüder-Grimm-Bildungsinitiative
- Buchhandlung Dausien (Hanau liest)
- Buchladen am Freiheitsplatz (Hanau liest)
- DEXT-Fachstelle
- Fachstelle Vielfalt
- Fair Play Forums
- Frauenbüro der Stadt Hanau
- Freiwilligenagentur
- Hanau Marketing GmbH
- Hanauer Geschichtsverein 1844 e. V.
- Hanauer Märchenerzählkreis
- HULUG
- Internationale Wochen gegen Rassismus
- Kulturloge Hanau
- Menschen in Hanau e.V.
- Queer e.V. Hanau
- Repair Café
- Soroptimist International Club Hanau
- Stabsstelle Nachhaltige Strategien
- Studienseminar Hanau
- Volkshochschule Hanau
- VVN-BDA
- Wetterauische Gesellschaft
- Zonta Club
- Kindertagesbetreuung/Tagesmütter des Eigenbetriebs Kita der Stadt Hanau
- 33 Schulen und Kindertagesstätten

Der Lernort

Lernplatz im Kulturforum (Hanau Marketing GmbH).

Plakat für die Langen Lernnächte (Stadtbibliothek).

„Lernort Bibliothek bzw. Kulturforum" war ein Schwerpunkt im Bibliothekskonzept für den neuen Standort. Bereits wenige Wochen nach der Eröffnung wurde deutlich, dass der Bedarf an Lernmöglichkeiten noch größer war als angenommen. Die guten Arbeitsbedingungen sprachen sich herum und immer mehr Studierende, Schülerinnen und Schüler suchten sich ihren Platz.

Um dem Bedarf an unterschiedlichen Lernmöglichkeiten nachzukommen, haben wir mehrfach nachgesteuert mit der Erweiterung des offenen Lernbereichs, zusätzlichen Möbeln, Akustik-Paravents und Powerbanks, aber auch mit zusätzlichen Öffnungszeiten in den „langen Lernnächten" vor den Abiturprüfungen. Der Brüder-Grimm-Lesesaal wurde mit einer elektronischen Zutrittskontrolle und Videoüberwachung ausgerüstet, um ihn auch außerhalb der Nutzungszeiten des Stadtarchivs zugänglich zu machen.

>>> Lernen im Kulturforum

Die Eröffnung des Kulturforums fiel mit dem Zuzug von geflüchteten Menschen nach Deutschland zusammen. Für sie war der Dritte Ort Kulturforum besonders wichtig: kommerzfrei, geräumig, WLAN, Zugang zu Lernmaterialien, Menschen, mit denen sie die neue Sprache üben konnten. Die Bildungsberatung Hessencampus (getragen von der Volkshochschule der Stadt Hanau, den Beruflichen Schulen Hanau und dem Staatlichen

Schulamt Hanau) war auch für die ehrenamtlich betreuten Sprachkurse zuständig und konnte vermitteln. In den folgenden Jahren auch bei der Ausbildungsplatzsuche, der Aufnahme eines Studiums, beruflicher Qualifizierung. Diese besondere Herausforderung hat die Stärke des Kulturforums besonders schnell und besonders deutlich beleuchtet: mit seiner zentralen Lage, der offenen Gestaltung und dem Angebotsmix ermöglicht es vielfältige Anknüpfungspunkte für individuelle Lernbiografien.

Lernwerkstatt

Aus dieser Erkenntnis hat die Volkshochschule ein neues Format für individuelles Lernen im Kulturforum etabliert: die Lernwerkstatt. Lernbegleiterinnen und -begleiter unterstützen die Menschen bei der Entdeckung ihrer eigenen Lernwege und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Bibliothek des Studienseminars

2018 schloss das Studienseminar für GHRF Hanau eine Vereinbarung mit der Stadtbibliothek über die „Verwahrung“ der Bibliothek des Studienseminars in der Stadtbibliothek Hanau. Die Bücher erhielten einen gesonderten Standort, wurden vollständig katalogisiert und sind nun online recherchierbar und zu weit komfortableren Öffnungsstunden erreichbar als bisher. Sie stehen allen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LIV) erhalten alle eine Einführung in die Stadtbibliothek (einschließlich des bibliothekspädagogischen Programms) und zahlen keine Jahresgebühr. Die Einführung wird je nach Terminlage mit einer Veranstaltung des Medienzentrums für die LIVs kombiniert.

>>> Lernwerkstatt im Kulturforum

Die „Bibliothek in der Bibliothek“ für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und weitere Interessierte (Kulturforum Hanau).

Die Lernwerkstatt im 1. Stock, leicht zugänglich und sichtbar (Stadtbibliothek).

Der hessische Botschafter der Kampagne „Mach dich stolz! Trainiere Lesen und Schreiben“ Fabian Hambüchen im Kulturforum. Links: Elke Hohmann, Leiterin der vhs Hanau; Rechts: Dr. Judith Lechner, Projektkoordinatorin (Kulturforum).

Grundbildungszentrum Hanau

2019 übernahm die Volkshochschule Hanau die Trägerschaft für ein Grundbildungszentrum. Es war zunächst im Büro der Bildungsberatung Hessencampus angesiedelt und hat inzwischen eigene Räume in Laufnähe des Kulturzentrums bezogen. Nach wie vor wird aber einmal pro Woche eine Beratung im Kulturforum angeboten. Das Kulturforum ist Kooperationspartner und Veranstaltungsort z.B. für den Weltalphabetisierungstag. Die Stadtbibliothek hat den Bestand an leicht zu lesender Lektüre ausgebaut.

Auch das Grundbildungszentrum profitiert von der zentralen Lage des Kulturforums, der Integration in die unterschiedlichen Angebote dort und der Vernetzung. Einmal mehr lädt der Dritte Ort ein und entfaltet dann seine Möglichkeiten.

>>> Grundbildungszentrum

MakerSpace

2019 eröffnete die Stadtbibliothek als weiteren Baustein den „MakerSpace – die digitale Werkstatt für alle“ an der ehemaligen Servicetheke im 2. Stock mit dem Schwerpunkt „digitale Medienkompetenz“.

>>> MakerSpace

In Kooperation mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, der Hanau-Linux-User-Group HULUG, dem Repaircafé und der Volkshochschule wurde das Programm aus Geräteführerscheinen, Workshops und offenen Makertagen entworfen. Neben der Bereitstellung von Geräten und Vermittlungsformaten soll einmal mehr Raum gegeben werden, damit sich Menschen zu diesen Themen treffen und austauschen, ihr Wissen weitergeben können.

Laptop, Tee, Powerbank und WLAN – Lernen im Kulturforum (Hanau Marketing GmbH).

Die Aufbauarbeit wurde durch die Pandemie unterbrochen und hat Mitte 2021 mit der personellen Verstärkung durch einen Medienpädagogen wieder begonnen.

Der nächste Schritt zur Weiterentwicklung des Lernortes Kulturforum ist die Planung einer MakerSpace-Werkstatt sowie die Ergänzung von mobilen Lernboxen für kleine Gruppen.

Die MakerSpace-Theke (Kulturforum Hanau).

Kreative und digitale Kompetenz am Schneidplotter (Kulturforum Hanau).

Lernort Kulturforum - Infrastruktur

Vermittlung und Beratung

- Bibliothekarische Beratung
- Klassenführungen, z.B. mit Einführung in die Recherche
- Workshops zum MakerSpace, Geräteführerscheine
- Linux Presentation Day mit der HULUG Hanau Linux User Group

Kooperationspartner im Haus

- Beratungsbüro Grundbildungszentum
- Bildungsberatung Hessencampus
- Lernwerkstatt der Volkshochschule

Raum und Technik

- Lange Öffnungszeiten
- Zusätzliche Lernnächte vor dem Abitur
- Offener Lernbereich & Lernräume
- MakerSpace
- PCs mit Internet, Office, Drucker, Scanner, Kopierer
- WLAN, Steckdosen und Powerbanks
- Aufnahmestudio Bild und Ton

Medien

- Online-Lernplattformen und Apps (Sofatutor, Phase6, ekidz)
- E-Learning
- Medien in der Wissenwelt
- Datenbanken: Brockhaus, Duden Schülerhilfen, Munzinger
- Bibliothek des Studienseminars Hanau

Unübersehbar: Die Demokratiebibliothek (Kulturforum Hanau).

Kooperation mit der Volkshochschule Hanau (Stadtbibliothek).

Demokratiebibliothek

Im Februar 2021, ein Jahr nach dem rassistischen Anschlag in Hanau, wurde an einer exponierten Stelle im Kulturforum die Demokratiebibliothek eröffnet. Sie enthält Bücher, Filme, Zeitschriften, Webseiten zur Demokratiebildung. Der vorhandene Medienbestand wurde ergänzt und mit einer neuen Klarschriftsystematik versehen. Es heißt dort nicht „Gkl 5 Minderheitenpolitik“, sondern: „Rassismus entgegentreten“.

>>> Demokratiebibliothek

Seit dem 19. Februar 2020 ist in der Stadtbibliothek die Überzeugung gewachsen, dass Bibliotheken als Bausteine der demokratischen Gesellschaft deren Werte explizit kommunizieren dürfen und müssen. Das gilt auch für die Hanauer Stadtgesellschaft und auch darauf muss die Stadtbibliothek reagieren.

Zum Konzept der Demokratiebibliothek gehören Aktionen wie der „Tag der offenen Gesellschaft“, die Vernetzung mit den einschlägigen Initiativen in Hanau und dem neu entstehenden „Zentrum für Demokratie und Vielfalt“. Das Kulturforum war 2021 Kooperationspartner für eine Konferenz der Bildungsinitiative Ferhat Unvar.

Mit Fördermitteln aus dem Programm Wissens-Wandel wird die Demokratiebibliothek in diesem Jahr durch einen digitalen Themenraum erweitert. Dort sollen insbesondere die digitalen Informationen strukturiert und leicht zugänglich gemacht werden.

Demokratiewerkstatt

Die Volkshochschule Hanau hat das Projekt „Demokratiewerkstatt“ aufgelegt und es war selbstverständlich, dass eine dieser Werkstätten im Kulturforum etabliert wird. Eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek leitet die Demokratiewerkstatt gemeinsam mit der Projektleiterin von der vhs Hanau. Weil das Kulturforum als Dritter Ort gestaltet wurde, kann es diesen Initiativen Raum geben.

>>> Demokratiewerkstatt

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Bibliotheken müssen ihre Konzepte regelmäßig überprüfen und verändern. Sie reagieren auf neue Medienarten, neues Medienverhalten und gesellschaftliche Entwicklungen. Mit dem Beginn der Digitalisierung hat der Veränderungsdruck eine andere Qualität und eine höhere Geschwindigkeit erreicht. Zu reagieren ist jeweils nicht nur mit dem Medienbestand und dem Programm, sondern auch mit dem Raum. Der Dritte Ort hat die Menschen im Fokus und muss deren Bedürfnisse wahrnehmen.

Seit 2015 wurde der Lernort Kulturforum verändert, ergänzt und weiterentwickelt, die Demokratieförderung als Aufgabe etabliert und ein Projekt zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Dritten Ortens dank der Förderung der Kulturstiftung des Bundes gestartet: Dritter Ort meets David Lankes.

Der Dritte Ort stellt die Menschen in den Mittelpunkt und so arbeitet die Stadtbibliothek Hanau. Die Erfahrungen der letzten sieben Jahre fließen in ein Projekt im Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes „stadtbibliotheken hochdrei“ ein: „konnekt – das PopUp-Wohnzimmer in Pioneer Park – Gemeinsam leben und lernen.“ Kooperationspartner sind einmal mehr die Volkshochschule Hanau sowie das Evangelische Forum Hanau. Die Schnittmengen zwischen Bibliothek und Volkshochschule können hier neu gedacht und ausprobiert werden, gegründet auf die gemeinsamen Erfahrungen im Kulturforum.

>>> Logo für das Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes (Stadtbibliothek).

Nach Ideen der New Librarianship und unter dem Motto „the community is the collection“ experimentiert das Projekt mit partizipativen Methoden mit neuen Bibliotheksformen, zunächst ohne Gebäude und ohne Medienbestand. Der Dritte Ort existiert noch nicht physisch, er wird mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des gerade auf einem Konversionsgebiet entstehenden Quartiers Pioneer Park entstehen.

>>> www.konnekt-hanau.de

Die Erfahrungen dieses Projekts sollen auch in die Weiterentwicklung des Kulturforums einfließen. Das nächste Thema lautet: der Dritte Ort geht aus dem Haus: physisch und virtuell.

Zusammenfassung

Worin besteht die Transformation zum Dritten Ort?

- Den Fokus verschieben von den Medien auf die Menschen: We're in the people business.
- Programmentwicklung in Kooperation mit der Stadtgesellschaft.
- Den Raum managen, nicht nur den Bestand.
- Personalentwicklung: interdisziplinäres Team, Zeit für Fortbildung und Schulung, Fokus auf die Vermittlung von Medienkompetenz richten.
- Budget für den Raum (Anpassung, Veränderung)

Die Stadtbibliothek Hanau hat ein neues Bibliothekskonzept erarbeitet und erfolgreich umgesetzt.

Die Transformation zum „Dritten Ort" ist gelungen, hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

>>> Imagefilm für das Kulturforum auf www.hanau.erleben.de. Sie werden auf YouTube umgeleitet (Hanau Marketing GmbH).

KULTURFORUM HANAU IN ZAHLEN

Im Kulturforum bilden acht Bildungs- und Kultureinrichtungen einen einzigartigen öffentlichen Raum für Lese- und Lernkultur – die erste Adresse in Hanau für Information, Literatur und Medien für alle Altersgruppen und alle Lebenslagen:

- Stadtbibliothek
- Stadtarchiv
- Medienzentrum und Kommunales Bildarchiv
- Lernwerkstatt im Kulturforum
- Bildungsberatung Hessencampus
- Beratungsstelle des Grundbildungszentrums
- Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau gegründet 1808 e.V.
- Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 10.00–20.00 Uhr
Samstag: 11.00–18.00 Uhr
(57 Stunden pro Woche)

Besuche 2021: 77. 400 (vier Monate geschlossen)

Besuche 2019: 440.000

Veranstaltungen 2021: 142 Veranstaltungen mit rund 1.691 Teilnehmenden, davon 83 Veranstaltungen im bibliothekspädagogischen Programm

Veranstaltungen 2019: 497 Veranstaltungen mit rund 9.047 Teilnehmenden, davon 151 Veranstaltungen im bibliothekspädagogischen Programm

Gesamtkosten Stadtbibliothek Hanau 2021: 3.194.800 €

Medienetat 2021: 219.951 €

Bestand 2021: 152.786 (physischer Bestand, davon 29.559 Medien Magazinbestand der Landeskundlichen Abteilung Hanau-Hessen)

Ausleihen 2021: 237.530 Medieneinheiten einschließlich Onleihe

Personalstellen 2021: 17 VZÄ, 2 Auszubildende, 1 Jahrespraktikantin

Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Hanau 2022: 101.564

Stadtbibliothek Hanau
Fachbereich Kultur, Stadtidentität
und Internationale Beziehungen
Fachbereichsleitung: Martin Hoppe
Leitung Kulturforum: Beate Schwartz-Simon
Am Freiheitsplatz 18a · 63450 Hanau
Telefon: 06181-98252-0
E-Mail: stadtbibliothek@hanau.de

KulturFORUM

HANAU macht Lust aufs Leben

Fotos: Medienzentrum Hanau/Bildarchiv · Stadtbibliothek Hanau · Kulturforum · Hanau Marketing GmbH